

## Rat für Trauernde im Café

**Wigoltingen** Das Café für Trauernde in Wigoltingen nimmt das Thema der Trauer kurz vor den Weihnachtsfeiertagen wieder auf. Menschen mit Verlusterfahrungen sind am 23. Dezember um 14 Uhr herzlich zu einem Treffen in der Chileschür an der Oberdorfstrasse 2 in Wigoltingen eingeladen. Eine zum Thema passende Geschichte kann Anregungen und Ideen zur Gestaltung der Feiertage geben. Im Austausch können Ideen auftauchen, wie die möglicherweise schwierigen Tage persönlich und mit Angehörigen gestaltet werden könnten. Eingeladen sind alle, die den Verlust von lieben Menschen hinnehmen mussten und Wege suchen, mit diesen Erfahrungen umzugehen. (red)

Kontakt: Lisbeth Leibundgut, Sozialdiakonische Mitarbeiterin, 079 487 19 54

## Am Samstag muss keiner allein sein

**Berg** Weihnachten gemeinsam feiern: Die Evangelische Kirchgemeinde Berg lädt dazu ein und zwar am Samstag, 24. Dezember, um 19 Uhr im Kirchenzentrum. Auf dem Programm steht – neben der Geselligkeit – ein feines Nachtessen. Bis 22. Dezember können sich Interessenten beim Sekretariat anmelden: 071 536 35 36. Ein Fahrdienst steht zur Verfügung. Als Abschluss kann die Christnachtfeier um 22.30 Uhr in der Kirche besucht werden. (red)

## Lesezirkel trifft sich im Januar

**Weinfelden** Der Lesezirkel trifft sich am 16. Januar um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Klappen-text an der Rathausstrasse 33. Teilnehmer diskutieren über den Roman «Sie dreht sich um» von Angelika Overath. (red)

## Agenda

### Heute

#### Berg

**Blutspenden**, 17.00–20.00, evangelisches Kirchgemeindehaus Neuwies

**Bücherstube**, Gemeinnütziger Frauenverein Berg, 17.00–19.30, Gemeindehaus (Seiteneingang)

#### Bürglen

**Ludothek**, 16.00–18.00, Raiffeisenbank (Eingang Süd)

#### Weinfelden

**Familienzentrum**, 9.00–11.00, Freiestrasse 9

**10. Weinfelder Chorweihnacht**, 20.00, evangelische Kirche

### Morgen

#### Berg

**Seniorennachmittag**, 14.30, evangelisches Kirchgemeindehaus Neuwies

#### Schönholzerswilen

**Feuerwehr sucht Verstärkung**, Orientierungsabend der Feuerwehr am Nollen, 19.30, Feuerwehrdepot

#### Weinfelden

**Familienzentrum**, 15.00–17.00, Freiestrasse 9

**Brockenstube**, Frauenverein, 15.00–18.30, Thurgauerhof

**Der alte Dorfkern im Advent**, Dorfrundgang mit Vreni Brenner und Franz Isenring, 18.30, ab Rathausplatz

# Der Sieger heisst Dimu

**Weinfelden** Der Wettbewerb für den Umbau des Schulhauses Schwärze in ein Kindergartenzentrum ist entschieden. Die Behörde stellt die Modelle im Rathaus aus.

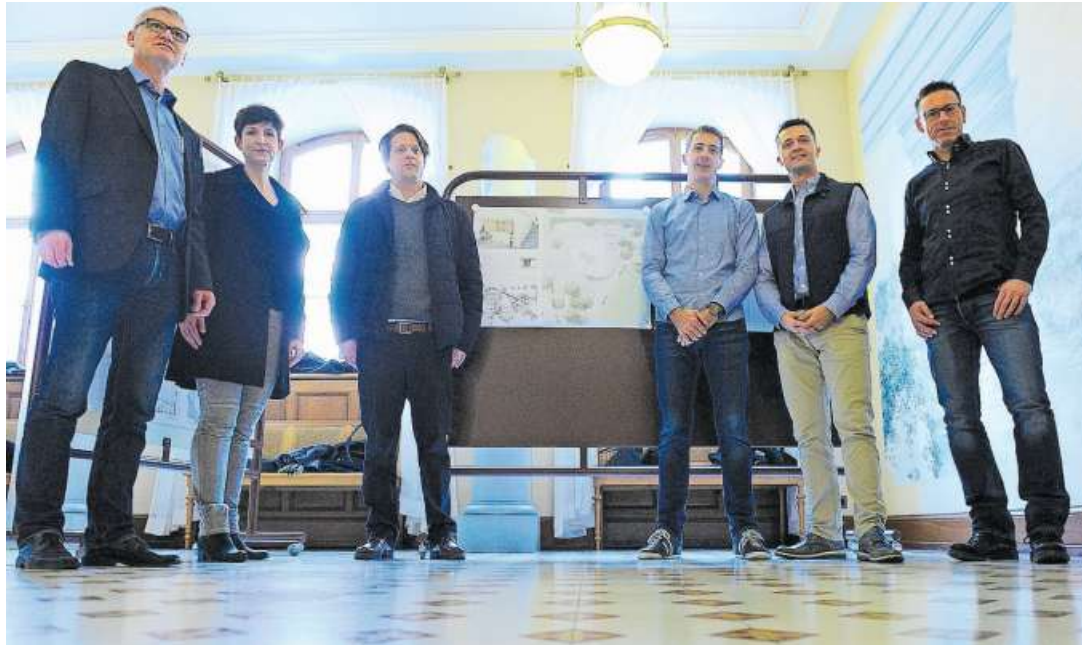
Rudolf Steiner

weinfelden@thurgauerzeitung.ch

Wenn alles wie geplant hätte realisiert werden können, wären momentan die Handwerker mit den Umbauarbeiten im Schulhaus Schwärze in Weinfelden beschäftigt. Stattdessen gehen im Schulhaus unterhalb des Schlosses weiterhin Primarschüler ein und aus. Dies sind die Folgen der Probleme und Verzögerungen beim Bau des Schulhauses Elisabetha Hess in Weinfelden. Als Glücksfall hat sich diese bedauerliche Verzögerung für die Schulbehörde insofern herausgestellt, als dass sie dadurch für die Planung und Realisierung des Kindergarten-zentrums Schwärze mehr Zeit zur Verfügung hat.

### Vier Weinfelder Büros eingeladen

Über den Stand der Planungsarbeiten informierten die Verantwortlichen der Primarschulbehörde Weinfelden mit Schulpräsident Thomas Wieland und Planungskommissionspräsident Daniel Engeli am Montagvormittag und präsentierten das Siegerprojekt der Dimu Baumanagement GmbH Weinfelden im Rathaus. So bestimmte die im Oktober 2015 eingesetzte Planungskommission mit Präsident Daniel Engeli im Mai/Juni 2016 vier lokale Weinfelder Architekturbüros im Einladungsverfahren zur Teilnahme an einem einstufigen Studienauftrag (Wettbewerb) für den Umbau des Schulhauses Schwärze in einen dreistufigen Kindergarten, für den die Schulgemeindeversammlung am 22. Juni 2016 einen Wettbewerbs- und Projektierungskredit von 110 000 Franken bewilligt hatte. Neben dem siegreichen Team der Dimu Baumanagement beteiligten sich noch die Architekturbüros Ebneter Partner AG, roma Architektur AG und Büchel



Vertreter der Schulbehörde und des Büros Dimu mit dem Siegermodell im Rathaus.

Bild: Rudolf Steiner

Neubig GmbH, alle aus Weinfelden. Der Studienauftrag an die vier ausgewählten Architekturbüros wurde am 19. August ausgeben; sie reichten gemäss Daniel Engeli ihre Projekte alle bis Ende November ein. Bereits eine Woche später konnten die beteiligten Architekturbüros ihre Projekte vor dem Beurteilungsgremium präsentieren, das bereits am gleichen Tag das Siegerprojekt auserkor. Bereits am 12. Dezember entschied die Weinfelder Primarschulbehörde, das Projekt der Dimu Baumanagement GmbH zur Weiterbearbeitung in Auftrag zu geben.

### Bestand des Gebäudes soll erhalten werden

«Wir wollen den Bestand des 1986 erbauten Gebäudes durch gezielte Eingriffe möglichst erhalten, es werden drei gleichwertige Kindergärten in das Gebäude eingefügt», sagte Fabio Stefani von der Dimu Baumanagement GmbH am Montagvormittag im

Rathaus. «Der Lift wird mittig im Gebäude positioniert, die Vorkanten werden durch die Öffnung gegen das Treppenhaus und das neue Oberlicht über dem Treppenauge mit zusätzlichem Licht aufgewertet. Die Grundstruktur der bestehenden Schulräume bleibt erhalten, durch das Einfügen der mittleren Eingangs- und Garderobenzonen als Holzmöbel mit den angefügten Gruppenräumen, den Küchennischen und dem Hauptraum entstehen flexible Raumbezüge und Nischenutzungen. Das Lehrerzimmer wird im Erdgeschoss neben dem Eingang plaziert, dadurch haben die Lehrpersonen eine gute Übersicht über den Innen- und Aussenbereich», sagt Stefani. Zudem werden die Gauben vergrössert und das Dach wird energetisch saniert. Gerechnet wird mit Kosten für den geplanten Umbau von total 1,8 Millionen Franken, wie Schulpräsident Thomas Wieland sagte. Das siegreiche Team der Dimu

Baumanagement GmbH hat nun bis Juni 2017 Zeit, das Projekt inklusive Kostenvoranschlag so weiterzubearbeiten, dass die Kreditvorlage am 17. September 2017 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Entscheid an der Urne unterbreitet werden kann. Nach dem Umzug der Primarschule Schwärze ins bis dahin wiederaufgebaute Schulhaus Elisabetha Hess könnten die Bauarbeiten bestenfalls im August 2018 beginnen, und das geplante Kindergartenzentrum mit den drei Kindergartenabteilungen könnte seinen Betrieb frühestens auf Beginn des Schuljahres 2019/2020 aufnehmen, wie Schulpräsident Thomas Wieland am Montagvormittag im Weinfelder Rathaus erklärte.

### Hinweis

Ausstellung der vier Projekte im Foyer des Rathauses Weinfelden bis Freitag, 23. Dezember, Dienstag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, Freitag, 8 bis 16 Uhr.

## Räbeblatt

### Freut Euch des Lebens

**Am Thomas-Bornhauser-Brunnen wird es Jahr für Jahr aus den jugendliche Kehlen in schrillen, lauten Tönen gesungen:** Das traditionelle Bochslnacht-Lied «Freut Euch des Lebens». Immer wieder meinen – wie beim Schweizerpsalm – nicht so traditionsbewusste Einheimische, man müsste auch bei diesem Lied die Moderne einkehren lassen. Die Verpflegung der Sängerschar wurde vor Jahren ja auch von Wurst und Brot zum Brezel geändert.

**Ein anderes Lied ist angesagt. Oft genügt es jedoch,** insbesondere bei Kindern, mit Textänderungen aktuelle Befindlichkeiten zum Ausdruck zu bringen, wie zum Beispiel: «Freut Euch des Lebens, s Schuelhuus isch abebrannt, freut Euch vergebens, si baued e neus!». Nun, abgebrannt ist es nicht, es ist nur «versoffen» – und sie bauen wirklich ein neues! So darf man beruhigt feststellen, dass die Melodie nach wie vor passt und lediglich einige neue, aktuelle Liedtexte zu kreieren sind.

**Es gibt so vieles, an dem wir uns erfreuen können.** Der Ortsbus ist noch nicht gestorben, die Steuern gehen runter, die Freiesstrasse wird endlich renoviert, und die Hoffnung, dass sich Stammgäste unserer einheimischen Gourmettempel endlich mit denselben beim Fernsehen für «mini Beiz – dini Beiz» anmelden, besteht nach wie vor. Wir haben auch noch anderes als Bölewegge und Salzisse mit Kartoffelsalat zu bieten.

D Räblius

raeblius@stafag.ch

## 300 Kinder vom Martin-Haffter-Schulhaus sangen gestern in der evangelischen Kirche



**Weinfelden** Das Weihnachtssingen des Martin-Haffter-Schulhauses entspricht einer alten Tradition. So trugen auch gestern Nachmittag wieder etwa 300 Kinder – vom Kindergärtler bis zum Sechstklässler – in der evangeli-

schen Kirche in Weinfelden ihre Lieder vor und verbreiteten somit eine weihnachtliche Stimmung – zum Entzücken der Eltern, die ihren singenden Nachwuchs voller Stolz fotografierten.

Bild: Reto Martin